

Moritz, Graf von Strachwitz

aus: Lieder eines Erwachenden

© 1854 - 5. Auflage, Verlag Trewendt und Granier, Breslau

Ein Wort für den Zweikampf

Wem je im Grimm, wem je im Groll
die blaue Stirnenader schwoll,
wem je das Aug' in Wuth geblammt,
wem je den Arm der Muth gestrammt;

wer je ein Schwert mit Händen griff,
wem je ein Schwert im Liebe pfiff,
wer je der Klinge fest und traut
ins zornige blaue Aug' geschaut:

Der nimmt den Streich und rächt ihn gleich,
und gält' es Erd' und Himmelreich;
für scharfes Wort den scharfen Stahl,
und gält es Fluch und Höllenqual.

Worte: vor 1841 *Moritz, Graf von Strachwitz* (1822 - 1847)